

WORKSHOP 1

Praktische Anwendung der Erfolgsformel

Univ. Prof. Dr. Jutta Rump

(FH Ludwigshafen)

Arbeitswelt 2030

Zahlreiche Trends beeinflussen die Arbeitswelt. Dies hat Konsequenzen auf die Geschäftsmodelle, Wertschöpfungsketten sowie Strukturen und Prozesse.

Für die Geschäftsmodelle gilt:

- Verstärkung der branchenübergreifenden, internationalen Vernetzung durch Wertschöpfungspartnerschaften
- Verstärkte Ausbildung regionaler Cluster
- Sektoraler Strukturwandel
- Verringerung der Fertigungstiefe im Inland
- Aufrechterhaltung bzw. Ausweitung der Fertigungsbreite
- Wachsende digitale Integration
- Automatisierung von Prozessen

Daraus ergeben sich folgende Einflussfaktoren für die Wertschöpfung:

- Branchenübergreifende Kooperationen
- Nachhaltige Innovationen
- Neuartige Interessensallianzen
- Management und Steuerung von Komplexität
- Sicherung des intellektuellen Kapitals
- Technologieführerschaft

Für Prozesse und Strukturen gilt, dass sie den Innovations- und Kostendruck abbilden müssen, ein hohes Flexibilisierungspotenzial beinhalten, die Komplexität berücksichtigen, und gleichzeitig die Individualität der Beschäftigten beachten. Dieses enorme Spannungsfeld ist nur durch eine Kombination zwischen Organisationsentwicklung und Personalpolitik zu bewältigen.

Eine solche Personalpolitik ist durch zentrale Ziele gekennzeichnet:

1. Förderung der Beschäftigungsfähigkeit unter Berücksichtigung der Verlängerung der Lebensarbeitszeit
2. Gestaltung von langfristigen Werdegängen sowie Beschäftigungsformen jenseits der 60
3. Gewinnung und Bindung der (potenziellen) Fachkräfte unter Berücksichtigung der Werte- und Sozialisationsvielfalt
4. Förderung und Erhalt von lebenslanger Gesundheit
5. Erreichung der Vereinbarkeit von Berufs- und Lebensphasen
6. Integration eines umfassenden, ganzheitlichen Diversity Managements